

Protokoll Kiezzrunde Niederschöenhausen		
Datum:	06.07.2016	
Ort:	Kita Eins, Hermann-Hesse-Straße 45-47, 13156 Berlin	
TeilnehmerInnen:	Heike Gerstenberger, Claudia Hering, Doreen Kühnel, Evi Lämmer, Christine Otten, Susanne Szczepcanski, Thomas Brandt, Diedrich Dettmann, Dirk Lashlee, Hans-Ullrich Reimers, Chaska Stern, Christian Westbomke	
Entschuldigt:	Heike Voigt-Lashlee, Beate Thyrolf, Daniela Wichert, Jörn Lange	
Moderation:	Dirk Lashlee	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	3	

1. Vorstellungsrunde, neu dabei:

Thomas Brandt - Vorsitzender Verein FÜR PANKOW e. V.
Diedrich Dettmann - interessierter Bürger

2. Kontrolle des Protokolls der Kiezzrunde vom 08.06.16

- keine Anmerkungen

3. Kita Eins stellt sich vor

- beim heutigen Treffen: interessante Führung durch das Haus sowie interessante Infos
- geöffnet seit September 2013, 136 Kinder, 9 Gruppen
- jede Gruppe mit eigener Garderobe und eigenem Bad in jeweils altersspez. Höhe/Größe,
- Kinder und Erzieher bleiben über die Jahre zusammen, die Räume wechseln jeweils nach Alter/Größe, „wachsen“ also mit
- Schwerpunkte: Kunst, Kreativität
- die Räume sind nach Früchten benannt (Kita Träger ist Pankower Fröchtchen gGmbH), z. B. „Lustige Limetten“, „Kichernde Kirschen“
- das Essen wird täglich in eigener Profi-Küche vor Ort gekocht
- Frühstück, Mittagessen, Vesper
- Café, Kinderküche, Sauna, Tepidarium (Warmraum), Bewegungsraum, Entspannungsraum, Holzwerkstatt, Keramikwerkstatt, 2 Ateliers, Vorschulraum, Wiese vorm Haus, Kräuterspirale, Gemüsebeete, Spielplatz hinterm Gebäude

4. Aktuelles

4.1 Jugendarbeit in Niederschöenhausen (Info von Dirk Lashlee)

- der Jugendtreff „Klothilde“ (Projekt von Outreach - Mobile Jugendarbeit) auf dem Gelände der Konrad-Duden-Schule ist von Schließung am Standort bedroht aufgrund notwendiger Schulerweiterung (Errichtung mobiler Ersatzbauten, siehe Protokoll 09.03.16)
- Stadträtin Fr. Keil, Stadträtin Fr. Zürn- Kasztantowicz, die Konrad-Duden-Schule und Outreach sind für den Verbleib des Jugendtreffs auf dem Schulgelände
- Ortsbegehungen und Messungen haben gezeigt, dass genügend Platz für den Jugendtreff vorhanden ist, „Klothilde“ wurde in die entsprechenden Pläne eingetragen, seltsamerweise ist dies aber auf Plänen des Bauamtes nicht vermerkt
- Dirk Lashlee verfasst ein Schreiben dazu und sendet dies an Evi Lämmer, die dann bei Stadtentwicklungs-Stadtrat Hrn. Kirchner anfragt, ggf. spricht außerdem Hans-Ullrich Reimers mit Hrn. Kirchner bzw. mit Frau Remlinger (Abgeordnete, Bündnis 90/Die Grünen)

4.2 Menschen in Fluchtsituationen in Pankow/Niederschöenhausen

- Stadtteilzentrum Pankow: Jugendliche kommen jetzt so langsam vermehrt ins Haus
- Kita Eins, SKF/Minna Fritsch: Kontaktaufnahme mit der Einrichtung Mühlenstraße wurde versucht, von dort jedoch Ablehnung erfahren – lt. STZ Pankow legen die Verantwortlichen dort den Fokus auf Unterstützung der Eigenaktivitäten der Geflüchteten, Angebote zu Festen etc. gibt es mehr als genug, es ist sinnvoller, sich mit Einladungen zu Festen/Angeboten an andere Einrichtungen zu wenden
- derzeit wird ohnehin das Anbahnen und Aufrechterhalten von Kontakten erschwert durch Umzüge (Freimachen der Turnhallen) und ständig neuer Aktualisierungen, wer von wo wohin zieht
- der Schulbetrieb im neuen Schuljahr wird mit vielen noch mit Geflüchteten belegten Turnhallen anlaufen, 1 Turnhalle in Prenzlauer Berg wird zum 09.07.16 freigezogen
- der Unterstützerkreis Rosenthal vernetzt sich derzeit vermehrt mit dem Unterstützerkreis Elisabeth-Aue, da in Rosenthal keine Einrichtung

Masterplan Integration und Sicherheit des Berliner Senats

- es gibt 2016 und 2017 Gelder für Projekte
- es gibt in den nächsten Tagen ein Treffen mit Politikern und Akteuren dazu
- Heike Gerstenberger informiert die Kiezzrunde, wenn Konkretes dazu bekannt ist

Auf gute Nachbarschaft! – Pankower unterstützen geflüchtete Familien

- siehe Kiezzrunden-Protokoll 08.06.2016, es sind noch Gelder da
- Projekte müssen in den Bezirksregionen Rosenthal/Wilhelmsruh/Schönholz, Pankow-Zentrum oder Pankow Süd verortet sein
- Antragsteller: Einzelpersonen, *nicht* Institutionen/Vereine etc. (für letztere gibt es andere Fördertöpfe)

4.3 Boule-Spielen

- Belegung des Platzes (Mittelstreifen Waldstraße/Ecke Hermann-Hesse-Straße): Nutzung als regelmäßiger Boule-Treff – die Kiezzrunde hat das angeschoben durch einige Startveranstaltungen, jetzt sollten Treffen von Interessierten selbstorganisiert stattfinden
- der Mittelstreifen ist sehr geeignet für Boule
- regelmäßiger Termin: Donnerstag Abend 17.00 Uhr oder 18.00 Uhr, einmal im Monat oder auch öfters
- ältere Menschen ansprechen, Werbung/Artikel in der Zeitung „Pankower Brücke“
- 1 Boulespiel-Set zur Abholung durch Spieler an dem jeweiligen Tag fest stationieren/ bereitstellen z. B. in Begegnungsstätte Stille Straße und Kita Eins
- Werbung: Presse, Plakat an Stromkasten Waldstraße, Flyer (aushängen/verteilen u. a. Kita Eins, Tabakladen ggü. Mittelstreifen, Volkssolidarität-Ortsgruppen und Begegnungsstätte Stille Straße über Evi Lämmer), Kiezzrunden-Mailverteiler/-Website u. Facebook, nebenan.de

4.4 Stadtteilzentrum (STZ) Pankow/ Bürgerhaus e. V. (Info von Claudia Hering)

- 3-Jahres-Aktion-Mensch-Projekt „Stadtteilzentrum Pankow Inklusiv“ läuft im August 2016 aus
- Nachtrag von Steffen Gester: Toller Fachtag am 07.07.16 „Inklusive Praxis“ im Rathaus Pankow mit schöner Präsentation der Broschüre „3 Jahre Stadtteilzentrum Inklusiv“ nachmittags im STZ Pankow!
- es erfolgte eine Bewerbung für das Aktion-Mensch-Projekt *Kommune Inklusiv*: u. a. Öffnungsprozesse des STZ ausweiten auf Einzelhändler/Dienstleister, Erweiterung des Inklusionsgedankens, Erarbeitung einer Willkommenskultur für alle, Inklusive Arbeitsplätze
- im Zuge der Bewerbung wurden Ende Juni 2016 eine Konzeptskizze sowie 27 Interessenbekundungen (u. a. auch von der Kiezzrunde Niederschöenhausen) eingereicht, in ganz Deutschland werden nur 5 *Kommune-Inklusiv*-Projekte gefördert, hoffentlich ist das STZ mit dabei

4.5 gemeinschaftsorientiertes und generationenübergreifendes Wohnen - Treff „Wohntisch Pankow“ (Info von Evi Lämmer)/ Referat für Kiezzrunde

- der Wohntisch beschäftigt sich mit gemeinschaftlichem Wohnen für alle Generationen und trifft sich regelmäßig in der Begegnungsstätte Stille Straße
- Trend: Wohnungsbaugesellschaften öffnen sich, die Gesobau hat bereits Projekte vorgestellt
- Neubau der Volkssolidarität in der Tschaikowskistr. 14: 1 Gebäude für Menschen mit Beeinträchtigung, 1 Gebäude für Wohnprojekte und neuer Ort für Begegnungsstätte Stille Straße
- es fand ein Workshop statt zum Thema „Wie stellen wir uns gemeinschaftliches Wohnen für alle Generationen vor?“
- gemeinschaftliches Wohnen für alle Generationen ist ein spannendes und hochaktuelles Thema, es wird angestrebt, bei der nächsten Kiezzrunde eine/n Referentin/en dafür zu gewinnen, z. B. Frau Cremer von der Netzwerkagentur
- Netzwerkagentur: Beratungsstelle für generationenübergreifendes Wohnen, Anlaufstelle für alle Ratsuchenden zum Thema gemeinschaftsorientiertes und generationenübergreifendes Wohnen, Infos unter: www.netzwerk-generationen.de

4.6 Freie Schule Pankow (Info von Christine Otten u. Chaska Stern)

- Neubau wird in der Grabeallee 66 errichtet, geplant ist u. a. eine Turnhalle auf dem Dach
- die für die Turnhalle beantragten Lottomittel wurden abgelehnt
- Kiezzrunde: es kann sinnvoll sein, betreffs Begründung der Ablehnung gezielt nachzufragen bei der Geschäftsführung

4.7 Vernetzung/Kooperation

- Christian Westbomke (Sozialdienst kath. Frauen, Leiter Haus Minna Fritsch) sucht für 1 Jugendlichen einen Praktikumsplatz in einer Kita, er spricht mit Kita Eins
- Heike Gerstenberger hat einige Hör-CDs „Frau Holle“ in verschiedenen Sprachen, sie gibt diese in der Kiezzrunde aus

4.8 Termine/Veranstaltungen

16. u. 17.07.: **Fünfte Mälzerei-Konzerte - Kunst & Kultur**, mit Musikschule Béla Bartok, Tanzschule Hadrich, Kunsthandwerk, Live-Band am Abend, Gastronomie; Alte Mälzerei Pankow, Neue Schönholzer Straße; Sa. 14-23 Uhr, So. 12-19 Uhr
- 27.08.: **Inklusives Theaterfestival**; Auftritte von drei Theatergruppen mit Menschen mit Beeinträchtigungen, anschließend Grillfest und Live-Musik; freier Eintritt; Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen, Bahnhofstr. 32, 13129 Berlin, ab 13.30 Uhr

5. nächstes Treffen

- findet statt am **Mittwoch, 07.09.2016, 17.30 Uhr**, Ort wird demnächst auf unserer Website www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de bekannt gegeben

**Herzlichen Dank an die Kita Eins für die schöne Bewirtung beim heutigen Treffen!
Allen einen schönen Sommer!**

gez. *Steffen Gester*